

Gressel, Johann Georg: An Arlinden, da sie ihn liebkosete (1716)

- 1 Arlinde, liebstes Kind/ dein holdes Augen-wincken/
- 2 Dein lachend Angesicht macht meinen Geist erfreut/
- 3 Dein angenehmer Mund so süßes Zucker streut/
- 4 Daß mir die Galle wird als
- 5 Der Augen Blitzen wird zu einen sanfften Blincken/
- 6 Und dein Erquickungs-Strahl nicht mit
- 7 Ein heller
- 8 Der seinen Anmuths Glantz läßt auf mein Hertze sincken.
- 9 Ich sehe schon den Port da angenehm zu landen/
- 10 Der
- 11 Wo an der Brüste-Fels kein Schiffmann pflegt zu strandem
- 12 Und vielmehr an das Land der größten Lüste steigt.
- 13 Schenckt nun dein Augen-Glantz mir ferner sanfften Schein
- 14 So treibe ich gewünscht in deinen Haven ein.

(Textopus: An Arlinden, da sie ihn liebkosete. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/204>)